Objekt:	Antiochia ad Hippum
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18216451

Beschreibung

Nach dem Zusammenbruch des Seleukidenreichs gerieten Städte wie Abila, Dion und Hippos unter die Regentschaft lokaler Herrscher, bis die Region durch Pompeius im Jahr 64 v. Chr. der Vormacht Roms unterworfen wurde. Ab diesem Zeitpunkt begannen diese Städte eine neue Jahresrechnung. Die Dreiergruppe der Buchstaben auf der Rückseite unten steht für eine Zahl in der Ärenrechnung der Städte der Dekapolis. ΘΚC auf dieser Rückseite entspricht der Zahl 229 und damit dem Jahr 165/166 n. Chr.
Vorderseite: Panzerbüste des Lucius Verus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.
Rückseite: Tyche steht nach l. gewandt. In ihrem l. Arm hält sie ein Füllhorn, in der r. Hand die Zügel eines hinter ihr nach l. stehenden Pferdes.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.31 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	165-166 n. Chr.
	wer	
	wo	Hippos
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Lucius Verus (130-169)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Tier

Literatur

- N. Riedl, Gottheiten und Kulte in der Dekapolis (2003) HI.2 Typus 5 (dieses Stück). Vgl. A. Spijkerman, The Coins of the Decapolis and Provincia Arabia (1978) 174 f. Nr. 18 (andere Trennung der Rs.-Legende, 165/166 n. Chr.)..
- V. Heuchert, RPC IV online, Coin type (temporary no.) 6575,5 (dieses Stück, Echtheit angezweifelt, Guss?).